

Codel. XLI. et XLII.

75.

Garmanekbrief zu Wien, 2. Jany. Luthardt, 1562.
 unbes. unim. Dürant sul. beginnend. Gafstgen. 21.
 Hie heft sich an das Müns. Lecht. ofnd. Gafstgen.
 aber mit beginnend. Gafstgen. und. Gafstgen.
 22. Abgeschafft des Ungeltbriefs in Österreich, ist
 unvollendet und ofnd. Gafstgen.

Chrolog. unim.

Cod. XLI.

Charta. Fol. min. Soc. 15.

1.
2. 17.

Gefstgen und
 Gafstgen
 Gafstgen und
 Gafstgen.

Kind weil vollständig und Familien von Gafstgen und
 Gafstgen, als die Gafstgen. Ein Gafstgen
 ebenfalls die Gafstgen. Gafstgen und die Gafstgen
 Gafstgen, und Gafstgen. Gafstgen von Gafstgen. Ein
 Gafstgen IV. bis Gafstgen III. mit dem Gafstgen
 zum Gafstgen, das ist 2. J. 1565. - 1595. ofnd. aber
 in Gafstgen. Gafstgen. Auf dem 226. Gafstgen
 Blatt, wo von dem Gafstgen Gafstgen. Gafstgen
 sind artigen Gafstgen: Anno Dni 22xxxv°/1595/and
 Gafstgen Gafstgen da. Gafstgen man. wein in
 der Gafstgen zu Wien und da der Gafstgen der per
 ein diern.

Entl. d. Schenkungsbrief in Wien. Gafstgen.

Cod. XLII.

Charta. Fol. Soc. 18.

1.
4.

J. W. v. Korr
 Gafstgen
 Gafstgen.

Gefstgen in 4 Gafstgen, die Gafstgen, welche
 Gafstgen. Gafstgen v. Gafstgen, t. t. Gafstgen Gafstgen?
 Gafstgen VI. Gafstgen Gafstgen Gafstgen

1-7.

Seitenstetten, Benediktinerstift, Cod. 41

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1739

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
<http://www.handschriftencensus.de/9628>